

Einleitung!

Gesetzliche Mission?

Am 2. d. M. hat sich eine Vereinigung für jüdische Geschichte und Literatur gebildet, dessen Aufgabe es sein soll, die Fortentwicklung der jüdischen Wissenschaften und Literatur in den westlichen Provinzen zu verberaten.

Dieses Ziel will unser Verein durch öffentliche Vorlesungen, durch regelmäßige Zusammenkünfte mit Lesekursenabenden, durch Anlager eines Bibliothek, durch Fortbildung eines jüdischen jugendlichen Literatur und unentgeltliche Verbreitung derselben in den Provinzen erreichen.

Die Fortbildung eines solchen Unternehmens bedarf in unserem gegenwärtigen Zustand einer sorgfältigen Motivierung. Die jüdische Literatur ist durch ihre Alter und ihre Fortbildung eine der größten und wichtigsten in der Weltliteratur. Der Fortschritt derselben befindetet aber leider immer mehr mit der Mythe. Obwohl das ist es doch von Allen notwendig, dass man sich gegen die Anstalten der Länder nicht den Pfaffen überlassen, die das unsern uralten Bewusstsein in die Hand geben. Und unsere Jugend müsst an den vorstehenden Schwierigkeiten sich der eigenen Wissenschaften und den großen Vorklären & Vorklären unserer Literatur wieder Liebe zu unserer Wissenschaft, Fortschritt für die heilige Sache des Fortschritts gewinnen.

Das Ende eines, dessen für jüdische Geschichte und Literatur ist der Ausschluss der Religion, die ebenfalls eine große Gemeinschaft für den Geist weckt, der das Fortschreiten seit Jahrhunderten vorfallen hat. Diese Fortentwicklung hat sich in den letzten Jahren überall sehr gebrochen in vielen Kirchen zu

Erklärung solcher Verweise getrieben, die bereits eine vollständige
getriebene Tätigkeit enthalten. Es ist aber durchaus notwendig,
dass Berlin, die hiesige allgemeine Wissenschaft, mit ihrem guten
Beispiel vorangehe und durch Begründung eines großen, alle
Verweise in Bezugnahme umfassenden Verzeichnisses die Fortschritte
jener Verweise unterstützen und zu gemeinsamen Arbeiten
unserer großen Ziele verhelfe.

Den ersten Schritt sind gemacht, haben wir die
"Zeitschriften, Geschichte und Literatur"
begonnen, in denen Sie zuerst sehr, demselben beigetragen.
Der Jahresbeitrag ist auch bereits festgesetzt und wird in
einzelnen Hefen abbezahlt.

Gegenüber dem ... reservieren wir eine Anzahl
Anzahlungen einbringen, in die die Kraft der Wissenschaft
und die Fortbildung der Nation erfolgen soll.

Wir hoffen, dass Sie, verehrter Herr, diesem Uebere-
nehmen Ihre gütige Zustimmung und Ihre fördernde
Zusammenwirkung

Ergebenst!

D. G. Karpulis. D. M. Levin. D. H. Meyer Cohen
W. Bambas. D. H. Hilderheimer. A. Katz

Finjan
Sanja

1492

20/10/11
10/11/11
10/11/11
10/11/11

11111	212	260	282
341	225	7011	225
1115	398	342	725
1108	371	725	110
1099	925	972	963
1091	925		
961			
4			

